

# LTE-Abdeckung in Rheinland-Pfalz – Lücken vor allem bei Telefónica

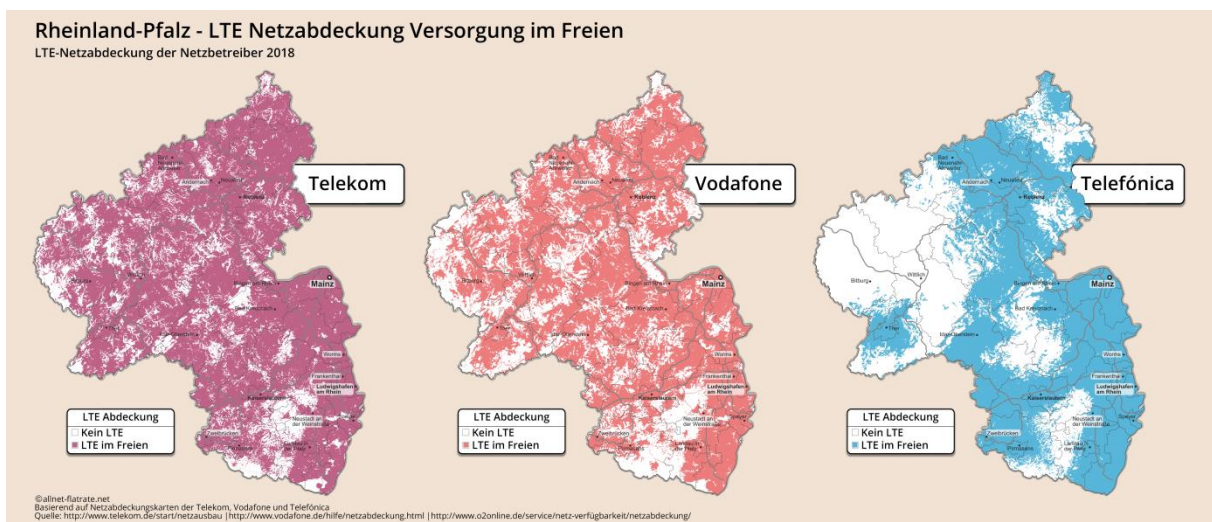
Aachen, 7. Juni

Das Vergleichsportal [allnet-flatrate.net](http://allnet-flatrate.net) hat die LTE-Netzabdeckung in Rheinland-Pfalz anhand der Karten von Vodafone, Telekom und Telefónica (o2-Netz) ausgewertet.

Die genaue Auswertung der Karten zeigt:

- die Deutsche Telekom deckt aktuell mit seinem LTE-Netz 79% der Fläche von Rheinland-Pfalz ab, Vodafone 69%, Telefónica 55%
- Telefónica deckt derzeit 55% der Fläche Rheinland-Pfalz ab. Im Bundesdurchschnitt deckt Telefónica 66% ab.
- Von 2015 bis 2018 hat Telefónica seine LTE-Abdeckung in Rheinland-Pfalz um 17% der Landesfläche weiter ausgebaut

Ausgewertet haben wir die von der Telekom Deutschland GmbH [1], Vodafone GmbH [2] und Telefónica Germany GmbH & Co. OHG [3] online bereitgestellten Karten zur LTE-Netzabdeckung



LTE Netzabdeckung in Rheinland-Pfalz von Telekom, Vodafone und Telefónica 2018 [4]

## Ausbau 2018

Den Karten nach kommt die Telekom in Rheinland-Pfalz auf eine LTE-Abdeckung von 79% und Vodafone auf 69%.

Beide Anbieter bieten LTE über das gesamte Land verteilt an, wobei auffällt, dass der Osten des Landes bei beiden etwas dichter abgedeckt ist, während es Richtung Westen immer mehr weiße Flecken gibt.

Die Telekom weist größere Lücken vorwiegend südlich von Kaiserslautern in den Landkreisen Südwestpfalz und Südliche Weinstraße sowie nordwestlich von Bad Kreuznach auf. Städte, größere Ortschaften wie auch die Autobahnen sind weitestgehend lückenlos abgedeckt.

Auch Vodafone deckt südöstlich von Kaiserslautern einen großen Bereich mit seinem LTE-Netz nicht ab, dafür aber Städte und Autobahnen. Die Karte ist sichtlich fleckiger als die der Telekom, die Bereiche ohne LTE-Empfang großräumiger.

Telefónica deckt mit seinem o2-LTE-Netz hingegen große Flächen im Südosten, Mainz und Ludwigshafen, aber auch Kaiserslautern, Koblenz, Trier und einen größeren Bereich um Idar-Oberstein, sowie die Strecken entlang der Autobahnen A3, A8, A61, A62, A63 und A65 ab. Ein großer Bereich südwestlich von Bad Kreuznach, der Landkreis Wittich sowie die südliche Eifel mit den Kreisen Bitburg-Prüm und Daun werden hingegen so gut wie gar nicht von Telefónica mit LTE versorgt.

Telefónica kommt so auf eine Abdeckungsrate von 55% in Rheinland-Pfalz.

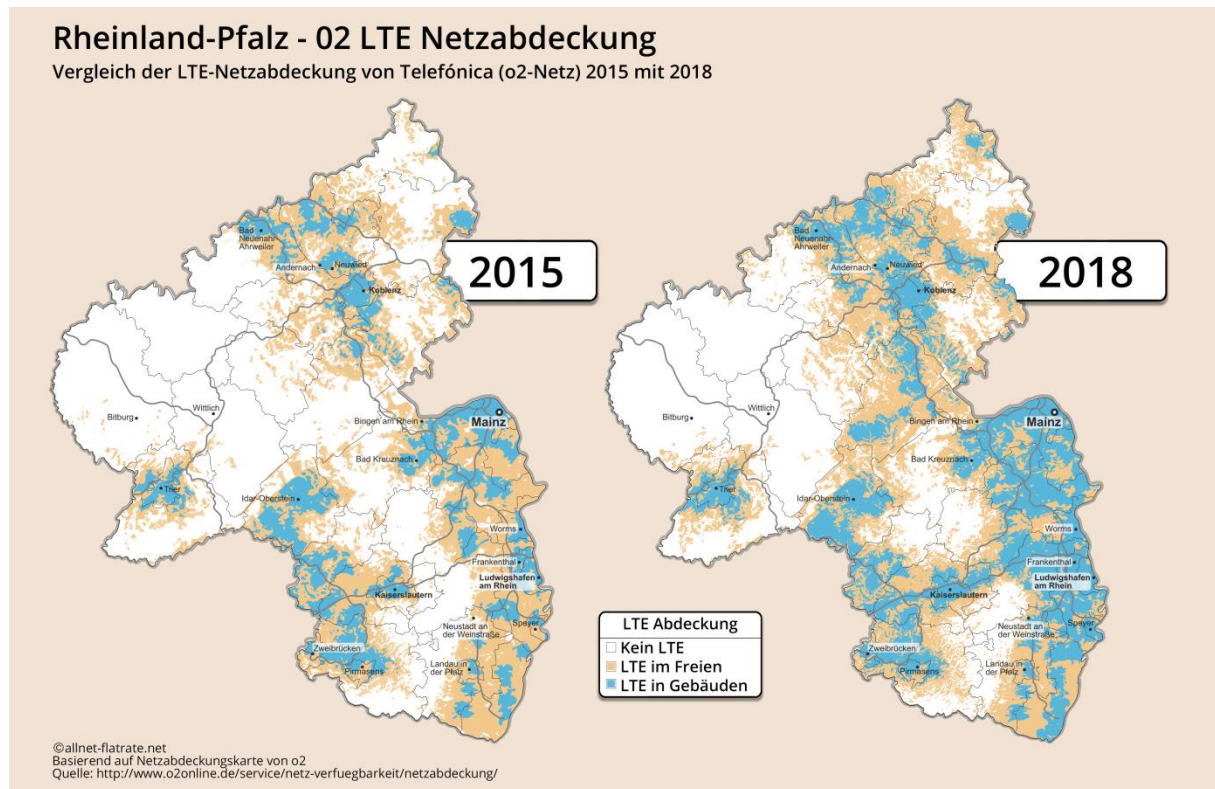
Anbieter	Rheinland-Pfalz	Deutschland
Telekom	79%	83%
Vodafone	69%	82%
Telefónica	55%	66%

LTE Flächenabdeckung 2018: Vergleich von Rheinland-Pfalz und Deutschland [\[4\]](#)

Anmerkung: Im Gegensatz zu der Telekom und Vodafone unterscheidet Telefónica bei seinen Karten zwischen der „Versorgung in Gebäuden“ und der „Versorgung im Freien“. Bei unserer Gegenüberstellung der drei Anbieter haben wir diese Unterscheidung, der Vergleichbarkeit halber, außer Acht gelassen.

## LTE-Entwicklung 2015 bis 2018

Von 2015 bis 2018 hat Telefónica sein LTE-Netz in Rheinland-Pfalz an den bestehenden Standorten weiter ausgebaut. Hinzugekommen ist der weitere Ausbau der A3, der A61 zwischen Mainz und Koblenz sowie des Rhein-Hunsrück-Kreises. Telefónica konnte seine LTE-Versorgung in Rheinland-Pfalz von 38% der Landesfläche auf 55% steigern.



o2 LTE Netzabdeckung Vergleich 2015 und 2018 [\[4\]](#)

Über die LTE-Entwicklung von Telekom und Vodafone von 2015 bis 2018 können wir keine Aussage treffen, da die uns vorliegenden Karten von 2015 zu ungenau sind.

## Netzausbau der Bundesländer

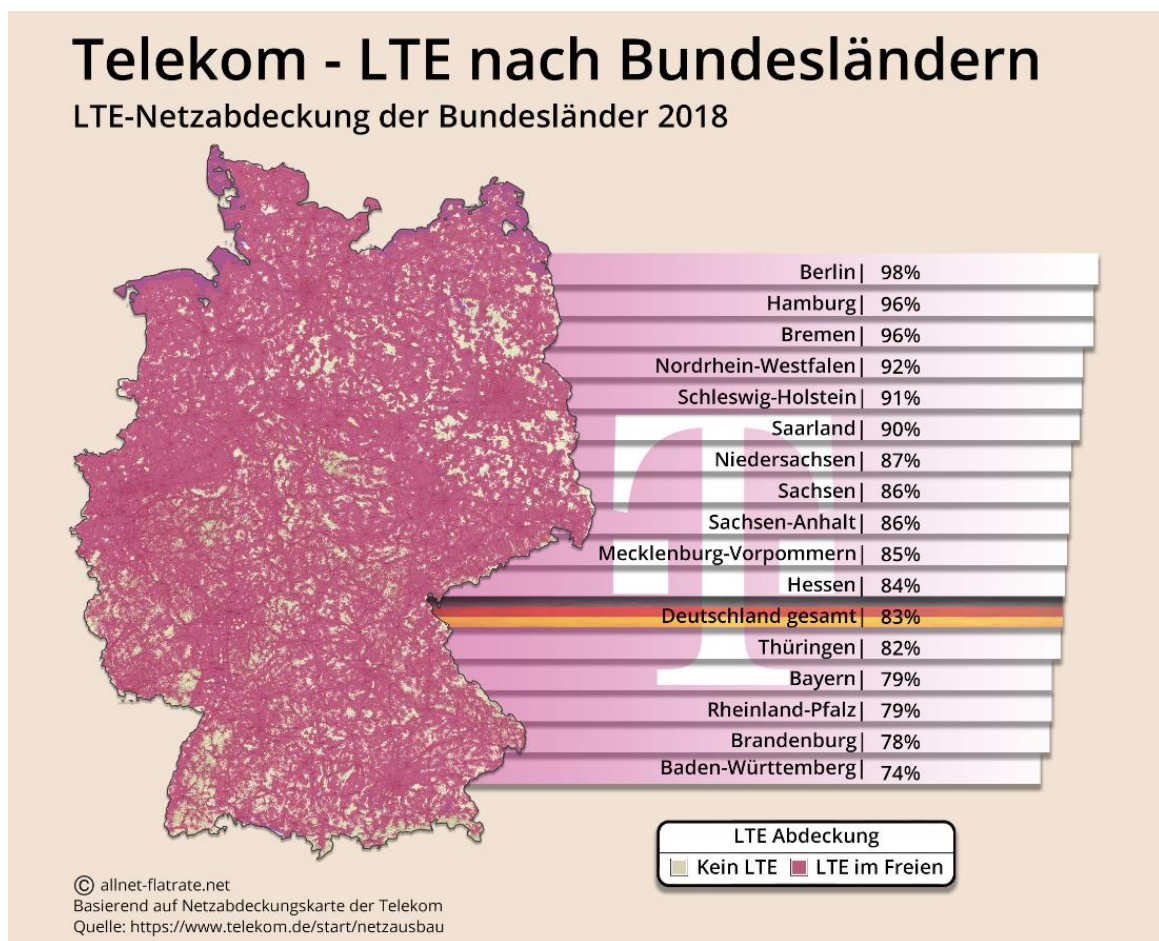
Vergleicht man den Abdeckungsgraden der drei Anbieter in den einzelnen Bundesländern [\[5\]](#), dann wird der Nachholbedarf von Telefónica sehr deutlich. Telekom und Vodafone bieten sich in den meisten Bundesländern einen Zweikampf um die bessere Abdeckung, bei dem Telefónica nur in den Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen sowie in Nordrhein-Westfalen mithalten kann.

Die Telekom erreicht in sechs Bundesländern eine LTE-Abdeckung von 90% oder mehr. Am schlechtesten wird Baden-Württemberg mit 74% von der Telekom abgedeckt.

In den Bundesländern Schleswig-Holstein, Brandenburg und Niedersachsen hingegen hat Vodafone die Nase vorne. Am schlechtesten ist Rheinland-Pfalz mit 69% abgedeckt.

Bei Telefónica wird die Kluft zwischen städtischen und ländlichen Regionen in der Netzabdeckung sehr deutlich: Während die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg laut Karte auch innerhalb von Gebäuden nahezu restlos von Telefónica mit LTE versorgt werden, muss man in den weniger dicht besiedelten Bundesländern oft auf den schnellen Internetstandard verzichten.

Gerade in ländlichen Regionen, in denen oft auch kein schnelles Internet über das Telefonkabel angeboten wird, fällt dieser Mangel wohl umso schwerer ins Gewicht.

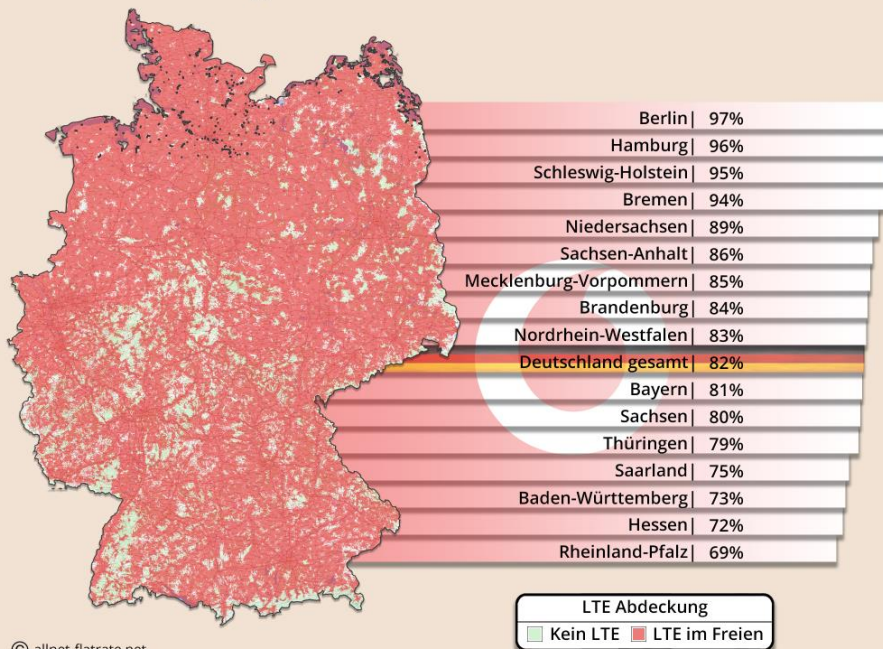


Telekom LTE Netzabdeckung nach Bundesländern 2018 [5]



# Vodafone - LTE nach Bundesländern

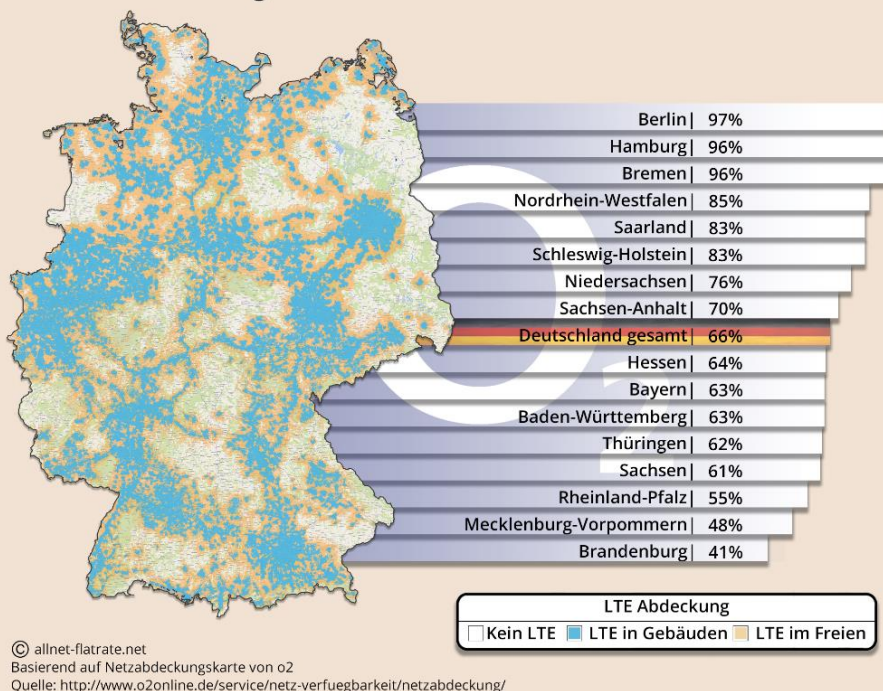
LTE-Netzabdeckung der Bundesländer 2018



Vodafone LTE Netzabdeckung nach Bundesländern 2018 [5]

# Telefónica - LTE nach Bundesländern

LTE-Netzabdeckung der Bundesländer 2018

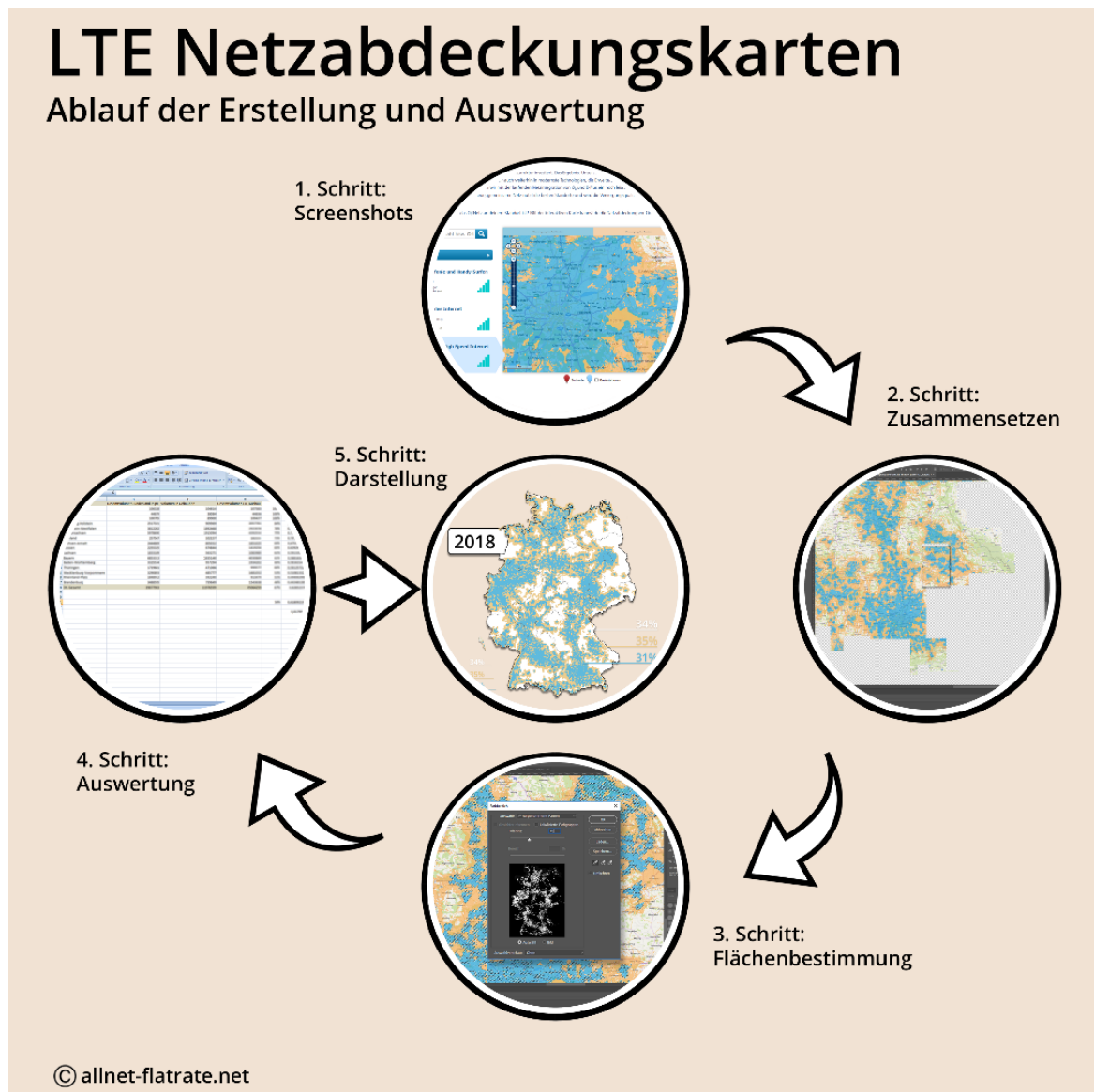


Telefónica LTE Netzabdeckung nach Bundesländern 2018 [5]

## Unser Vorgehen

Die Mobilfunknetzbetreiber stellen online interaktive Karten bereit, mit welchen Kunden die Netzabdeckung in ihrer Region nachvollziehen können. (Telekom [\[1\]](#), Vodafone [\[2\]](#), Telefónica [\[3\]](#)) Je näher an die Karte ran gezoomt wird, desto genauer wird die Darstellung. Wir haben deshalb einen möglichst hohen Zoomfaktor gewählt und Screenshots erstellt. Dies haben wir mit jedem Teilabschnitt der Karte wiederholt und die so erhaltenen Teile zu der Gesamtkarte für Deutschland zusammengesetzt.

Anschließend haben wir die Bundeslandgrenzen bestimmt und die farbigen Flächen der Netzabdeckung für jedes Bundesland über ein Farbhistogramm berechnet und mit der Gesamtfläche in Relation gesetzt.



## Wie genau ist das Verfahren?

Das Verfahren kann nur so genau sein wie die Datenbasis. Bei Telefónica steht auf der Karte der Hinweis über die letzte Aktualisierung. Bei der Karte von 2018 steht dort "Letzte Aktualisierung der Netzabdeckung 10/04/2018", die Datenbasis ist für Telefónica also sehr aktuell. Da auch die Telekom und Vodafone bei Fragen zur Netzabdeckung immer auf die Karten verweisen, müssen wir davon ausgehen, dass diese Daten auch aktuell sind.

Da die Netzabdeckungskarte anhand der Standorte, der Sendemasten und der möglichen Sendeleistung errechnet wurde, kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei der Darstellung um eine Best-Case-Abschätzung handelt. Dadurch gibt auch unsere Berechnung eine Best-Case-Abschätzung der Netzabdeckung wieder.

Die Telekom schreibt selber zur Genauigkeit „Die angezeigte Funkversorgung beruht auf einer Modellrechnung ... und kann nicht garantiert werden.“

Telefónica unterscheidet bei seinen Karten zwischen der „Versorgung in Gebäuden“ und der „Versorgung im Freien“. Die Telekom und Vodafone machen diese Unterscheidung nicht. Bei der Telekom findet sich der Hinweis „Für die LTE-Versorgung wird ... eine Versorgungsfläche dargestellt, die nur eingeschränkt und außerhalb von Gebäuden besteht.“ [\[1\]](#)

## Hintergrund

Deutschland schneidet im OpenSignal-Report [\[7\]](#) beim LTE-Netz im internationalen Vergleich sehr schlecht ab. Bei den Geschwindigkeiten bewegt sich Deutschland noch im Mittelfeld. Bei der LTE-Netzabdeckung zählt Deutschland jedoch zu den Schlusslichtern und ist auf Platz 70 in einem Atemzug mit Albanien, Kolumbien und Guatemala zu nennen.

Die neue Bundesregierung habe in ihrem Koalitionsvertrag „den Funklöchern in Deutschland den Kampf“ angesagt, wie Verkehrsminister Andreas Scheuer Anfang April verkündete. Mit einer App sollen die Funklöcher jetzt durch Nutzer leicht geortet und der Bundesnetzagentur gemeldet werden. [\[8\]](#)

## Über allnet-flatrate.net

allnet-flatrate.net ist ein unabhängiges Vergleichsportal und bietet seinen Lesern eine umfassende Kaufberatung für Allnet Flat Tarife. Kostenlose Ratgeber und übersichtliche Vergleichstabellen helfen den Lesern die richtige Kaufentscheidung zu treffen. Damit erreicht das Team monatlich über 100.000 Konsumenten (Stand: März 2018). Herausgeber von allnet-flatrate.net ist die Jomabe Internet mit Sitz in Aachen.

**Benötigen Sie weitere Infos oder haben Sie Fragen?**

**Bitte kontaktieren Sie uns:**

**Sascha Marcic**

Pressearbeit

Email: [sascha@jomabe.de](mailto:sascha@jomabe.de)

Telefon: 0152 / 053 065 74

Web: <https://www.allnet-flatrate.net>

**Herausgeber dieser Pressemitteilung:**

Jomabe Internet

Franzstr. 109

52064 Aachen

[www.jomabe.de](http://www.jomabe.de)

**Quellen:**

[1] <https://www.telekom.de/start/netzausbau>

[2] <https://www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html>

[3] <https://www.o2online.de/service/netz-verfuegbarkeit/netzabdeckung/>

[4] <https://www.allnet-flatrate.net/lte-abdeckung-rheinland-pfalz.html>

[5] <https://www.allnet-flatrate.net/lte-netzabdeckung-2018.html>

[6] <https://www.allnet-flatrate.net/auswertung-lte-netzabdeckungskarten.html>

[7] <https://opensignal.com/reports/2018/02/state-of-lte>

[8] <http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/RedenUndInterviews/2018/Verkehr/scheuer-interview-funke-mediengruppe-03042018.html>